



Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT



"Für internationale Anleger bleibt der japanische Aktienmarkt eine attraktive taktische Gelegenheit, die durch die anhaltende Erholung der Gewinne und die Unternehmensreformen unterstützt wird."

Monica Defend

Leiterin des Amundi Investment Institute

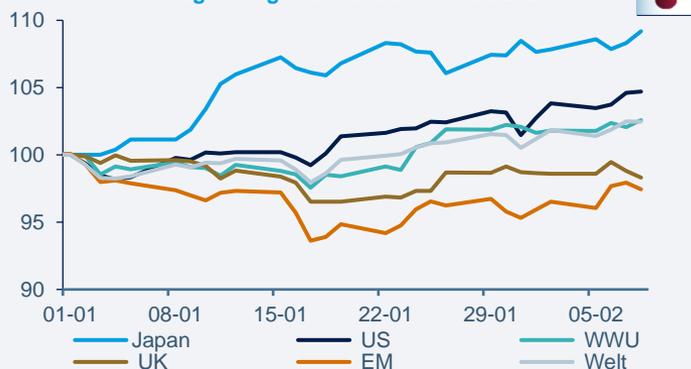
Japan weiterhin führend bei Aktien

Der positive Trend auf dem japanischen Markt zieht in Erwartung einer weiteren Gewinnerholung ausländische Investoren an.

Es wird erwartet, dass die Lohnverhandlungen im Frühjahr zu Lohnerhöhungen führen werden, was dem Land helfen wird, die Deflation zu überwinden.

Die Dynamik des Yen und die Maßnahmen der Bank of Japan sind wichtige Elemente, die es zu beobachten gilt. Wir erwarten eine allmähliche Normalisierung der Geldpolitik.

Entwicklung des japanischen Aktienmarktes im Vergleich zu den wichtigsten regionalen Märkten im Jahr 2024



Source: Amundi Investment Institute, Bloomberg per 8 Februar 2024. Datenbasis bei 100 am 1. Januar 2024. Die Daten beziehen sich auf MSCI-Indizes in Landeswährung.

Die japanischen Aktien setzten ihre starke Performance im Jahr 2024 fort und erreichten den höchsten Stand seit 34 Jahren. Der jüngste Trend kam auch Technologieaktien zugute, die von soliden Wirtschaftsaussichten unterstützt wurden.

Dieser positive Trend bei japanischen Aktien ist auf drei Hauptfaktoren zurückzuführen. Erstens hat die Tokioter Börse die Unternehmen dazu angehalten, ihre Kapitaleffizienz zu verbessern. Zweitens haben die Erholung der Aktiengewinne und der Rückgang des Yen gegenüber dem US-Dollar diesen Trend bisher unterstützt. Das dritte Element ist das Ende der Deflation. Es wird erwartet, dass die Lohnverhandlungen im Frühjahr zu Lohnerhöhungen führen werden, was diesen Trend weiter bestätigt.

All diese Faktoren ziehen ausländische Investoren an, die in die japanischen Märkte strömen. Mit Blick auf die Zukunft sind der Yen (eine Aufwertung könnte sich negativ auf die Exporteure auswirken) und die Politik der Bank of Japan (BoJ) eine wichtige Variable, die es zu beobachten gilt.

Termine



12./13.02. Indien, USA:
Verbraucherpreisindex (CPI)

14.02. Eurozone: BIP-Zahlen

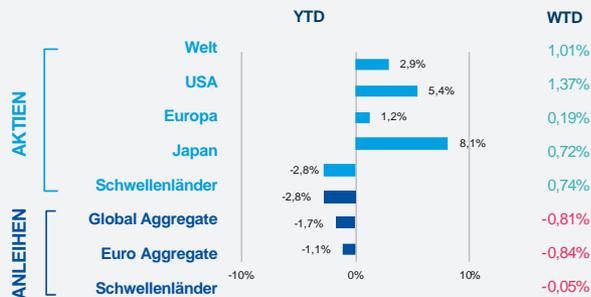
15.02. USA: Einzelhandelsumsätze
Japan: BIP-Zahlen

Die Woche im Rückblick

Der Optimismus in Bezug auf eine widerstandsfähige US-Wirtschaft und robuste Unternehmensgewinne beflügelte die Aktienmärkte, und die US-Aktien erreichten neue Höchststände. Die Anleiherenditen stiegen, da die Märkte aufgrund von Äußerungen der Fed ihre Erwartungen in Bezug auf Zinssenkungen zurückschraubten. Bei den Rohstoffen stiegen die Ölpreise nach der Ablehnung eines Waffenstillstandsangebots im Krieg zwischen Israel und der Hamas.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: insert the Friday of ref 09.02.2024
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR	10YR
USA	4,48 ▲	4,18 ▲
Deutschland	2,71 ▲	2,38 ▲
Frankreich	2,77 ▲	2,89 ▲
Italien	3,37 ▲	3,96 ▲
GB	4,59 ▲	4,08 ▲
Japan	0,11 ▲	0,72 ▲

Quelle: insert the Friday of ref 09.02.2024
Die dargestellten Trendsbeziehungen sind auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/USD	USD/JPY	GBP/USD	USD/RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
2024,26	76,84	1,08	149,29	1,26	7,19	3,89	5,38
-0,8%	+6,3%	-0,0%	+0,6%	-0,0%	+0,0%		

Quelle: insert the Friday of ref 09.02.2024
Die dargestellten Trendsbeziehungen sind auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

Makroökonomische Einschätzungen

USA



ISM des nicht-verarbeitenden Gewerbes in den USA überraschte positiv und stieg im Januar auf 53,4

Der Aufschwung wurde durch einen Anstieg der Auftragseingänge und der neuen Exportaufträge, eine gewisse Verlängerung der Lieferfristen und eine Verbesserung der Beschäftigungslage unterstützt, die nach einem Rückgang wieder in den leicht expansiven Bereich zurückkehrte. Die Inputpreise, die von 56,7 auf 64,0 stiegen und damit ein 11-Monats-Hoch erreichten, sind ein wichtiger Indikator für die Geschwindigkeit des Disinflationprozesses im Dienstleistungssektor.

Europa



PMI der Eurozone stieg im Januar auf 47,9 (Dezember: 47,6)

Obwohl sich eine gewisse Schwäche im Dienstleistungssektor bestätigte, war der Optimismus für das kommende Jahr so groß wie seit acht Monaten nicht mehr, und auch die Zahl der Beschäftigten nahm zu, da der Beschäftigungsindex von 50,8 auf 51,2 stieg. Auf der Preisseite stiegen im vergangenen Monat sowohl die Input- als auch die Outputkosten stärker an. Der Index der Erzeugerpreise erreichte mit 54,2 ein Achtmonatshoch.

Asien



Reserve Bank of India (RBI) belässt Leitzinsen unverändert bei 6,50%

Die RBI hob eine starke Wirtschaft hervor und prognostizierte für das Jahr 2024-2025 ein BIP-Wachstum von 7,0 % (Amundi: 6,4 %). Dies dürfte durch Investitionsausgaben, eine steigende Kapazitätsauslastung und die Unterstützung öffentlicher Programme angetrieben werden. Auch die Inflation scheint gut verankert zu sein, auch wenn sie zeitweise über den Zielwerten liegt. Alles in allem rechtfertigen diese wirtschaftlichen Bedingungen eine umsichtige Politik, und wir erwarten, dass die RBI die Zinsen in naher Zukunft beibehalten wird.

Finden Sie weitere Informationen im Amundi Research Centre.



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 09. Februar 2024. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite. Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 09. Februar 2024

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).